

Alle Beteiligten auf einen Blick

TenneT Projektteam



Peter Helms
Referent für Bürgerbeteiligung
Projektcluster Mittelachse
T +49 (0)431 78587188
M +49 (0)151 18879960
E peter.helms@tennet.eu



Peter Hilffert
Referent für Bürgerbeteiligung
Projektcluster Mittelachse
T +49 (0)431 78028154
M +49 (0)151 58219026
E peter.hilffert@tennet.eu



Jörg Max Fröhlich
Länder- und Dialog-Referent
Projektcluster Mittelachse
M +49 (0)151 11450201
E joergmax.froehlich@tennet.eu



Dirk Jonassen
Gesamtprojektleiter
Projektcluster Mittelachse



Dennis Bock
Projektleiter Bau
Projektcluster Mittelachse

Ansprechpartner Bau

Los 1 und 4
Audorf–Borgstedt: UW Audorf–Mast 26
Jübek–Handewitt: Mast 122–Mast 180

Johanna Scharnhorst
TenneT, Projektleiterin
T +49 (0)921 50740-5999
M +49 (0)151 44045815
E johanna.scharnhorst@tennet.eu

Ratko Kelemen
OMEXOM/Bifinger, Projektleiter
T +49 (0)51616004-1040
M +49 (0)1727439308
E ratko.kelemen@omexom.com

Los 2
Borgstedt–Kropp: Mast 27–Mast 63

Thomas Prang
TenneT, Projektleiter
T +49 (0)921 50740-5868
M +49 (0)151 18879884
E thomas.prang@tennet.eu

Sven Birkner
EQOS Energie, Projektleiter
T +49 (0)30 723935-195
M +49 (0)174 3484680
E sven.birkner@eqos-energie.com

Los 3
Kropp–Jübek: Mast 64–Mast 121

Tobias Schüle
TenneT, Projektleiter
T +49 (0)921 50740-5736
M +49 (0)151 18879820
E tobias.schuelein@tennet.eu

Thilo Gronholz
LTB Leitungsbau, Projektleiter
T +49 (0)5132 8699-33
M +49 (0)172 3590486
E thilo.gronholz@ltb-leitungsbau.de



Baustart der 380-kV-Freileitung Von Audorf nach Flensburg

Netzausbau in Schleswig-Holstein

Deutschland steht vor einem grundlegenden Wandel bei der Energieversorgung. Bis 2022 sollen alle Kernkraftwerke vom Netz gehen. Die Stromversorgung soll bis 2050 zu 80 Prozent aus erneuerbaren Energien bestehen – so die Ziele der Bundesregierung.

Aufgrund seiner windreichen Küstenlage kommt Schleswig-Holstein daher bei der Energiewende eine besondere Rolle zu. Anfang 2018 lieferten die fast 3.000 installierten Windkraftanlagen in Schleswig-Holstein bereits etwa 6.336,4 Megawatt (MW) Nennleistung. Das ist knapp zehnmal so viel wie beispielsweise das Kernkraftwerk Brunsbüttel erzeugt hat.

Die speziellen Windeignungsgebiete liegen in drei Regionen:

- An der Westküste in den Kreisen Nordfriesland, Dithmarschen und Steinburg.
- In der Mitte Schleswig-Holsteins in den Bereichen Schleswig-Flensburg und Rendsburg-Eckernförde.
- Im Osten des Landes in den Kreisen Ostholstein, Plön und Segeberg.

In diesen Gebieten plant und baut TenneT drei Höchstspannungsverbindungen:

- die Westküstenleitung,
- die Mittelachse und
- die Ostküstenleitung.

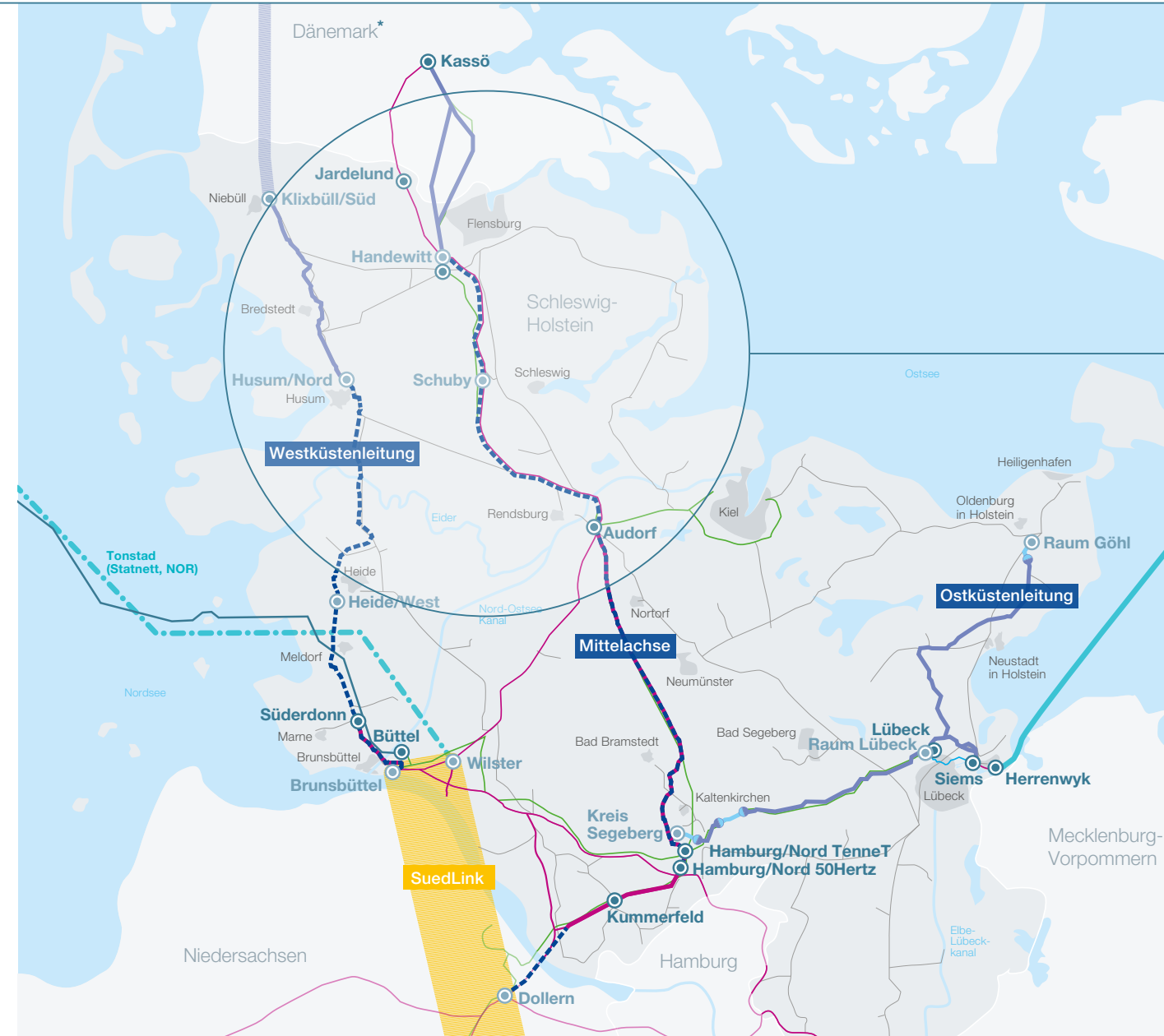
Alle drei Leitungen sammeln den vor allem durch Windkraftanlagen produzierten Strom ein und transportieren ihn unter anderem in die Verbrauchszentren im Süden Deutschlands.

Die Mittelachse

Das Leitungsbauprojekt Dollern – Hamburg/Nord – Audorf – Flensburg – Kassö ist als Vorhaben Nummer 1 des Energieleitungsausbaugesetzes (EnLAG) ausgewiesen. Damit sind die energiewirtschaftliche Notwendigkeit des Projekts und der vordringliche Bedarf festgestellt. Darüber hinaus ist das Vorhaben auch von der Europäischen Kommission als Vorhaben von gemeinsamem Interesse (Project of Common Interest, PCI) gekennzeichnet worden (Nummer 1.4 in der PCI-Liste). TenneT hat daher den gesetzlichen Auftrag, die Höchstspannungsleitung in diesem Bereich zu realisieren.

Für den etwa 70 Kilometer langen Abschnitt vom Umspannwerk Audorf zum Umspannwerk Handewitt (Flensburg) hat TenneT bereits am 25. Februar 2016 die Unterlagen beim AfPE eingereicht. Am 29. März hat TenneT den Planfeststellungsbeschluss in Kiel entgegengenommen. Seit Mai 2018 laufen die Bauarbeiten.

Sobald die 380-kV-Leitung in diesem Abschnitt Ende 2020 fertiggestellt ist, erfolgt der Rückbau der alten 220-kV-Leitung.



Leitungsausbau in Schleswig-Holstein

(Stand: September 2018)

Westküstenleitung: Gesamtlänge ca. 137 km

380-kV-Freileitung, fertiggestellt im Dezember 2016:

Abschnitt Brunsbüttel – Süderdonn

380-kV-Freileitung im Bau:

Abschnitt Süderdonn – Heide/West

380-kV-Freileitung im Bau:

Abschnitt Heide/West – Husum/Nord

380-kV-Freileitung im Genehmigungsverfahren:

Abschnitt Husum/Nord – Klixbüll/Süd

380-kV-Freileitung in Planung:

Abschnitt Klixbüll/Süd – Landesgrenze Dänemark

Mittelachse: Gesamtlänge ca. 150 km

380-kV-Freileitung, fertiggestellt im Dezember 2017:

Abschnitt Audorf – Hamburg/Nord

380-kV-Freileitung im Bau:

Abschnitt Audorf – Flensburg (Handewitt)

Abschnitt Hamburg/Nord – Dollern, Fertigstellung in 2019

380-kV-Freileitung im Genehmigungsverfahren:

Abschnitt Flensburg (Handewitt) – Dänemark (Kassö)

Ostküstenleitung: Gesamtlänge ca. 130 km

380-kV-Freileitung im Genehmigungsverfahren:

Abschnitt Kreis Segeberg – Raum Lübeck

Abschnitt Raum Lübeck – Raum Göhl

Abschnitt Raum Lübeck – Siems

380-kV-Teilerdverkabelung im Genehmigungsverfahren

NordLink: Gesamtlänge ca. 620 km

HGÜ-Verbindung im Bau

SuedLink: Gesamtlänge ca. 700 km

HGÜ-Verbindung vor Genehmigungsverfahren

Offshore-Netzanbindung HelWin1, HelWin2 und SyWin1

Seekabel (Baltic Cable)

(zuständiger Netzbetreiber Baltic Cable AB)

bestehende 380-kV-Freileitung

bestehende 220-kV-Freileitung

bestehende 110-kV-Freileitung

(zuständiger Netzbetreiber SH Netz AG)

bestehendes 220-kV-Erdkabel

bestehendes Umspannwerk

in Planung/Bau befindliches Umspannwerk

in Planung/Bau befindliche Kabelübergangsanlage

* verantwortlich für den Leitungsausbau in Dänemark energinet

Audorf – Flensburg

380-kV-Leitungsbau

(Stand: Februar 2018)

Neubau 380-kV-Leitung

Umbau 380-kV-Leitung

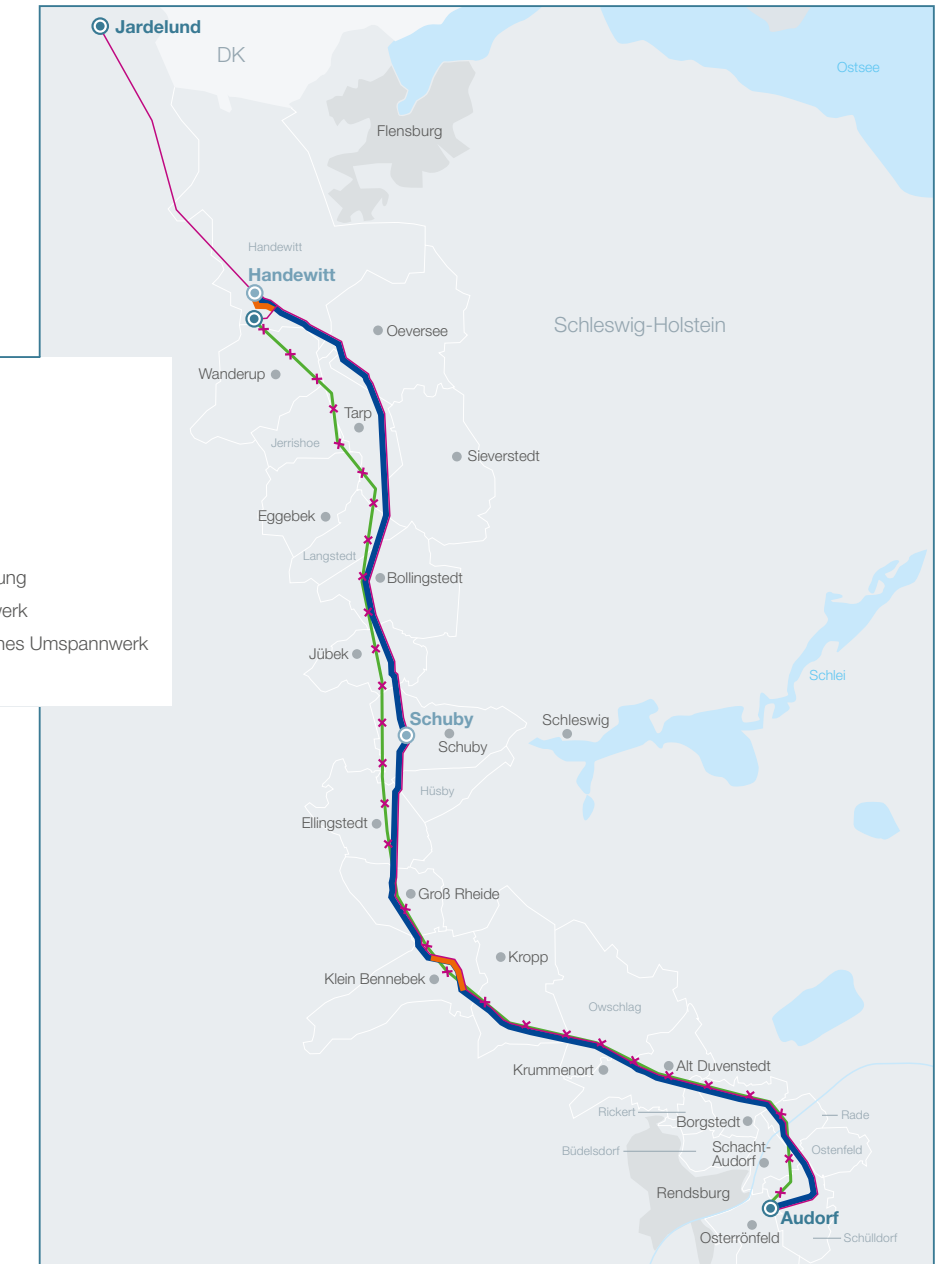
220-kV-Leitungsrückbau

bestehende 380-kV-Leitung

bestehendes Umspannwerk

in Planung/Bau befindliches Umspannwerk

Gemeinde



Daten und Fakten

Planfeststellungsverfahren

2. Quartal 2015 – 1. Quartal 2018

Baubeginn

2. Quartal 2018

Länge der Hauptleitung

ca. 70 Kilometer

Anzahl der Masten

181

Masthöhe

50 bis 60 Meter (Ausnahme: zwei Masten am Nord-Ostsee-Kanal, jeweils ca. 70 Meter)

Voraussichtliche Inbetriebnahme

Ende 2020